



Presseinformation

Erster ICE aus München erreicht Ostfriesland

DB erweitert Angebot • Mit dem ICE ohne Umsteigen von München nach Norddeich Mole und zurück • Zusätzliche Verbindungen nach Rügen und Tirol • Bequem und umweltfreundlich in den Urlaub

(Hannover, 3. Juli 2020) Die ersten Bundesländer starten in die Ferien und passend dazu baut die Deutsche Bahn (DB) ihr Fernverkehrsangebot mit zusätzlichen Verbindungen in beliebte Urlaubsregionen aus. Heute startet die neue direkte Sommer-Verbindung von München nach Norddeich Mole. Bei seiner Einfahrt in den Zielbahnhof hießen Vertreter aus Tourismus und Politik den ICE „Altenbeken“ herzlich Willkommen. Mit dem Angebot realisiert die DB zum ersten Mal eine ICE-Direktverbindung von Bayern an die Küste Ostfrieslands.

Manuela Herbort, Konzernbevollmächtigte für die Länder Hamburg/Schleswig-Holstein und Bremen/Niedersachsen der Deutschen Bahn: „Ein umfassendes Verkehrsangebot für den Deutschland-Tourismus ist in diesem Jahr von ganz besonderer Bedeutung. Die Fernverkehrsanbindung aus Süddeutschland ins Emsland und nach Ostfriesland ermöglicht unseren Kunden nicht nur eine entspannte An- und Abreise zu ihren Urlaubszielen, sie ist auch ein wichtiger Baustein beim Thema nachhaltiges Reisen.“

Auch der IHK-Präsident Ostfriesland-Papenburg, Dr. Bernhard Brons, zeigt sich erfreut über das neue Angebot: „Besonders in der aktuellen Situation verzichten mehr Menschen auf eine Auslandsreise und planen ihren Urlaub in Deutschland. Wir freuen uns, dass wir mit der schnellen Direktverbindung noch mehr Besuchern die Möglichkeit bieten können, ihren Urlaub im Nordwesten Niedersachsens zu verbringen. Das stärkt den Tourismus und die Region.“

Die Züge verkehren immer freitags bis sonntags morgens ab München via Augsburg, Würzburg, Kassel, Paderborn und Münster. In Emden und Norddeich Mole bestehen Fährverbindungen weiter nach Borkum, Juist und Norderney. Die ICE-Züge für die Rückfahrt starten in Ostfriesland samstags bis montags jeweils am späten Vormittag.

Carl-Ulfert Stegmann, Vorstand der Reederei Norden-Frisia: „Die jetzt am Freitag aufgenommene ICE-Verbindung aus Süddeutschland erweitert das bisherige Angebot der IC-Verbindungen aus dem Ruhrgebiet bzw. Südwesten (Linie 35-Köln/Koblenz) sowie aus dem Südosten (Linie 56/Leipzig) noch einmal deutlich. Für uns als Reederei bedeutet das, dass jetzt auch Reisende aus dem süddeutschen Raum um München herum auf direktem Wege nach Norderney und Juist reisen können. Schöner Zusatz Effekt: München ist damit umstiegsfrei, komfortabel und schnell erreichbar.“

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Franziska Hentschke
Leiterin und Sprecherin Hamburg,
Schleswig-Holstein, Niedersachsen
und Bremen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
presse.h@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Presseinformation

Zusätzlich zu der Verbindung nach Ostfriesland sind in diesem Sommer auch die beliebten Urlaubsziele Rügen und Tirol noch öfter, bequemer und schnell erreichbar. Seit dem 27. Juni bringt ein ICE aus Berlin nach Innsbruck jeden Samstag Reisende in die Berge. Der ICE legt Zwischenhalte u.a. in Erfurt, Nürnberg und München ein.

Ab dem 31. Juli wird dann auch noch Rügen mit einer neuen Direktverbindung angefahren. Immer freitags und samstags startet am Morgen ein ICE von Stuttgart über Würzburg, Kassel und Berlin z.B. nach Züssow (mit Anschluss nach Usedom), Stralsund und nach Binz auf Rügen. Samstags und sonntags am späten Vormittag verkehrt die durchgängige Verbindung für die Rückfahrt.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Franziska Hentschke
Leiterin und Sprecherin Hamburg,
Schleswig-Holstein, Niedersachsen
und Bremen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
presse.h@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse